

# ERLÄUTERUNGSBLATT

## 2.TEKTURPLANUNG: Ordner 7 von 9

### Register 2

#### **Erschütterungstechnische Untersuchung**

Gegenüber dem Planungsstand Mai 2015 haben sich, u. a. resultierend aus der geänderten Planfeststellungsgrenze sowie der neuen Terminal-zu- und –ausfahrtsituationen (je eine separate in der Tag- bzw. Nachtzeit) infolge neuer Schallimmissionsberechnungen und -ergebnisse Umplanungen ergeben. Die Vorhabenträgerin schätzt diesbezüglich jedoch ein, dass diese Umplanungen nicht mit wesentlichen Veränderungen der Ergebnisse in der „Erschütterungstechnischen Untersuchung“ (**Antrag auf Planfeststellung, Stand: Mai 2015**) einhergehen. Diese Einschätzung begründet sich insbesondere in der Tatsache, dass in der „Erschütterungstechnischen Untersuchung“ beispielsweise in der Nachtzeit (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr) von 160 Bewegungen mit dem Containervollportalkran ausgegangen wurde. Dieser Ansatz resultierte aus der ursprünglichen Randbedingung Abfertigung von vier LKW pro Stunde in der Nachtzeit aus dem „Schalltechnischen Gutachten“ der TBL Dresden GbR (**Ordner 7, Register 1, Antrag auf Planfeststellung, Stand: Mai 2015**). Infolge des Ergebnisses, dass im Nachtzeitraum jetzt stündlich nur noch zwei LKW abgefertigt werden, halbiert sich auch der seinerzeit vorgenommene Ansatz von 160 Kranbewegungen auf insgesamt 80 Kranbewegungen in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. Damit ist einzuschätzen, dass sich die „Erschütterungstechnische Untersuchung“ eher zur sicheren Seite hin gestaltet.